

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S für die vier-
spaltige Zeile oder deren Raum.

Samstag, den 3. März 1883.

Abonnementpreis halbjährlich 1 R 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 R 30 S, sonst in ganz
Württemberg 2 R 70 S.

Calw.

Die Feier des höchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

wird am
Dienstag, den 6. d. Mts.,

in herkömmlicher Weise begangen werden.

Der Gottesdienst

beginnt Vormittags 10 Uhr und versammeln sich die Teilnehmer an dem gemeinsamen Kirchengang um 9³/₄ Uhr auf dem Rathhause.

Das Festessen

im Gasthof zum Waldhorn wird um 1 Uhr beginnen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die Einwohner von Stadt und Land zu zahlreicher Theilnahme an der Feier mit dem Ersuchen ergebenst einzuladen, die Anmeldungen zum Festessen in dem genannten Gasthose zeitig machen zu wollen.

Oberamtmann Flaxland.

Amlicke Bekanntschaften.

Calw.
Flößperre.

Zur Kenntniss der Bezirksangehörigen wird hiemit gebracht, daß nach vom Gr. Rab. Bezirks-Amt Pforzheim hierher gelangter Mittheilung die Herstellungsarbeiten an den Flößstraßen der Enz und Nagold zur Zeit im vollen Gang sind und deshalb auf badischem Gebiet die sonst am 1. März jeweils beginnende Flößerei auf den genannten Flüssen zur Zeit noch nicht gestattet wird. Der voraussichtlich in die Mitte des Monats März fallende Tag der Eröffnung der Flößerei wird noch besonders bekannt gemacht werden.
Den 28. Februar 1883.

R. Oberamt.
Flaxland.

Calw.
Marktverbot.

Wegen des Umsichgreifens der Maul- und Klauenseuche ist die Abhaltung des

Bieh- und Schweinemarkts in Weil der Stadt am 5. März d. J. des Viehmarkts in Ditzingen am 8. März d. J. und des Viehmarkts in Pforzheim am 5. März d. J. verboten worden.

Dies wird hiemit zur Kenntniss der Bezirksangehörigen gebracht.
Den 28. Februar 1883.

R. Oberamt.
Flaxland.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Februar. Die Veröffentlichung der Jacobinischen Note hat, wie vorhergesehen war, die Polemik über die Aussichten der Verhandlungen mit Rom nicht zum Stillstand gebracht. Der Kaiser hat dem Papst geantwortet, und auch über die Tragweite der Antwort kreuzen sich die Vermuthungen. Namhafte Abg. glauben und wollen dafür bestimmte Anzeichen haben, daß für jetzt nichts oder doch sehr wenig Ernstliches zu Stande kommen werde. Andere wollen das nicht bestreiten, können sich aber einer gewissen Sorge, daß der Staat bei dem Handel doch den kürzeren ziehen werde, nicht ganz entschlagen. Man wird sich in diesem Streit der Meinungen, der nicht mehr lange währen kann, an die Thatsachen halten wollen. Diese aber deuten auf keine wahrhaft friedliche Wendung für die nächste Zeit. Der Text der Jacobinischen Note liefere dafür keine Handhabe, und

die Nordd. A. Z., die das intransigente Zentrum der, wie sie sagt, ungleich verhältnißlicheren Kurie gegenüberstellt, muß zugeben, daß diese ihre Forderungen sehr hoch spannt. Daß der Vatikan aber sein Programm über Nacht verleugnen und aufgeben sollte, ist schwer glaublich. Auf beiden Seiten wird man den Vorwurf, die Verhandlungen zu früh abgebrochen zu haben, vermeiden wollen. So ist denn auch die Fortsetzung derselben amtlich bestätigt. Unterrichtete hatten die Form, in welcher von hier aus weitere Aufklärungen verlangt sein sollten, auf sich beruhen lassen; wie sich zeigt mit Recht. Denn die Angabe, daß eine amtliche Antwort schon erfolgt sei, ist offiziös in Abrede gestellt. So lange aber die Verhandlungen schweben, muß man sich allerdings auch auf ein mögliches, scheinbares Entgegenkommen der Kurie, dessen zweifelhafte Bedeutung bald hervortreten würde, gefaßt machen. Die Widerprüche in der Auffassung der kirchenpolitischen Lage sind daher nur scheinbar, und es ist jedenfalls bezeichnend, daß selbst die Konservativen an einen bevorstehenden weitreichenden Ausgleich offenbar nicht mehr recht glauben. Auch was die sonstige Lage im Innern angeht, wird man an der Hand der Thatsachen, ohne jede zu rosigste Voreingenommenheit, einen Fortschritt oder doch bessere Aussichten der liberalen Sache nicht bestreiten können. In Abg.-Kreisen, und zwar in sehr gemäßigten Reihen, legt man größeres Gewicht, als in der Presse bisher geschehen, auf die Annahme Seitens der Regierung der von den Liberalen unterstützten Kommissionsanträge wegen der Steuerreform am 21. Febr. Man will wissen, daß dies noch weitere Folgen haben und in der gegenseitigen Stellung der Parteien bald hervortreten werde. — Es gilt noch immer als wahrscheinlich, daß der Kronprinz sich zu dem Krönungsfest doch nach Mostau begeben werde.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 28. Febr. Circus Renz beabsichtigt von München aus, wo er demnächst seine Vorstellungen eröffnen wird, etwa Ende Juni hierher zu kommen und eine Reihe von Vorstellungen zu geben. Da namentlich für seine großartigen Pantomimen der hier vorhandene Zirkus sich zu klein erweist, beabsichtigt Herr Renz einen größeren, hocheleganten Zirkus zu errichten und sind über die Platzfrage bereits Unterhandlungen eingeleitet.

W. C. Stuttgart, 1. März. Die beiden Zwillingstöchter J. A. Hoh. der Frau Herzogin Vera von Württemberg, die Prinzessinnen Elsa und Olga, vollendeten heute ihr 7. Lebensjahr. Sie waren daher noch nicht einmal ein volles Jahr alt, als Ihr Vater, der Herzog Wilh. Eugen unerwartet schnell am 27. Januar 1877 starb. Ihre Großmutter die Herzogin Mathilde von Württemberg hat der Feier dieses Geburtsfestes wegen Ihren Aufenthalt am hiesigen Hofe noch um einige Tage verlängert und wird erst morgen von hier abreisen.

-- Die Feier des Geburtsfestes S. M. des Königs am näch-



sten Dienstag den 6. März, an welchem Tage Seine Königliche Majestät das 60. Lebensjahr vollendet, wird allgemein im ganzen Lande mit derjenigen Liebe und Verehrung begangen werden, die jeder gute Württemberger für seinen in Ehrfurcht geliebten König hegt. Hier in Stuttgart wird die Feier in allen Kreisen auf die bisher übliche Weise begangen. Seitens der Stadtgemeinde wird um 9 Uhr Kirchgang vom Rathhause aus durch die städtischen Kollegien, die Bezirks- und Gemeindebehörden u. s. w., an welche sich die Bürgerschaft und die bürgerlichen Korps (Schützengilde, Stadtgarde zu Pferd, Feuerwehr) anschließen werden, nach der Stiftskirche stattfinden. Das Festmahl wird Nachmittags 2 Uhr im Bürgermuseum abgehalten und Abends ist Festvorstellung bei festlich beleuchtetem Hause im königlichen Hoftheater. Vormittags werden die verschiedenen Lehranstalten Feiern veranstalten und Festmahl werden außer dem allgemeinen im Bürgermuseum in verschiedenen Höhern und niederen Kreisen stattfinden. Die königliche Familie selbst wird mit dem Hof und den höchsten Staats- u. s. w. Behörden dem Festgottesdienste in der Schlosskapelle anwohnen und außer der Gratulations-Cour bei Ihren Majestäten Abends große königl. Hofstafel sein.

— In diesen Tagen werden der Herzog und die Herzogin von Ebinburg, sowie der Fürst von Bulgarien am nahverwandten Kgl. Hofe zum Besuche erwartet.

— In Sachen des Volksbankkonkurses wurde von Seiten der Civillammer des R. Landgerichts ein Prozeß entschieden, der für ohnedies schwer geschädigte Genossenschaftler insofern von einiger Erheblichkeit ist, als dadurch ausgesprochen wurde, daß die Gläubiger der Volksbank an den hauptpflichtigen Genossenschaftlern nur bis zum 30. März 1882, dem Tage der Konkurseröffnung anzusprechen haben und nicht bis zum Tage der Bezahlung der Guthaben, was bei einer Schuldenlast von 2 1/2 Millionen viel ausmacht.

— Für die am 14. d. M. stattfindende General-Versammlung der Handwerkerbank in Liquidation ist ein Rechenschaftsbericht des Ausschusses ausgegeben worden, welcher den Stand der Sache in möglichst glimpflichem Lichte darzustellen bemüht ist. Doch werden die Bethelligten hiernach wenn auch lange nicht so schlimm wie bei der Volksbank doch auch nicht ohne Verluste davon kommen. Bei beiden Banken bilden die Immobilien einen lästigen fortwährend neue Verluste herbeiführenden Besitz. Der Ausschuss hofft den größten Theil der noch ausstehenden Guthaben im Laufe des Jahres 1883 beitreiben zu können.

Redarsulm, 28. Febr. Morgen feiert unser ältester Mitbürger und Veteran des Bezirks, Oberamtsgerichtsdiener a. D. Johann Georg Schlag, seinen 91. Geburtstag. Derselbe hat die Feldzüge 1813—15 nach Sachsen und Frankreich mitgemacht, wurde bei Bautzen verwundet und hat darauf noch 20 Jahre beim Regiment weiter gedient, wobei er 12 Jahre lang die Charge eines Oberwachtmeisters bekleidete. 1835 erhielt er die Oberamtsgerichtsdienerstelle in Redarsulm, welche er 40 Jahre lang bis zu seiner 1875 erfolgten Veretzung in den Ruhestand versah. 1821 wurde ihm von Napoleon I. die Medaille von St. Helena verliehen, auch hatte er die Auszeichnung des Offiziers-Portepée's, das militärische Dienstehrenzeichen und die silberne und goldene Verdienstmedaille. So hat der Veteran 63 Jahre lang unter drei Königen seinem Vaterlande in Krieg und Frieden treu gedient. Möge dem Wackeren, der sich bisher einer für sein hohes Alter seltenen Rüstigkeit erfreuen durfte, noch manches Jahr inmitten der Seinigen

— 6 Kinder (3 Söhne und 3 Töchter), 27 Enkel und 5 Urenkel — vergönnt sein.

Herrenberg, 28. Febr. Schurer 2266, Morlok 1913. (Somit Schurer gewählt. Bei der Wahl am 20. Dezember erhielt Sch. 1567, M. 1275, Rentschler 798 St.; bei der ersten Stichwahl am 2. Jan. erhielten bekanntlich M. und Sch. je 2064 St.)

Siengen a. D., 28. Februar. Am letzten Samstag Abend, nachdem der Schnellzug die Station Sontheim-Brenz passiert hatte, entdeckte der in der Nähe Sontheims postirte Bahnwärter bei Kontrollirung der Bahnlinie eine Fichtenstange, welche über das Geleise gelegt gewesen und an einem Ende verlegt und zermalmt worden war. Dem Umstand, daß der Zug an dieser Stelle schon sehr langsam fuhr, ist es wahrscheinlich zuzuschreiben, daß ein Unfall nicht stattfand. Es wäre sehr zu wünschen, daß der Urheber dieses Vubensstücks entdeckt und exemplarisch bestraft würde.

Ulm, 28. Febr. In der vergangenen Nacht wurde im Hause des Wirths Heine wiederholt einzubrechen versucht. Der Wirth verwundete den Dieb durch einen Schuß und es gelang, ihn festzunehmen. — Wie man hört, soll der 3. Gewinn (10,000 M.) einem Bremser hier, der schon längere Zeit krank liegt, zugefallen sein.

Vermischtes.

— Man schreibt dem Ausland aus Rio de Janeiro: Die Kaffeepflanzungen haben in ungewöhnlichem Maße und mit Vernachlässigung der meisten anderen Kulturen in Brasilien zugenommen, wodurch der frühere Preis auf weniger als die Hälfte gesunken ist. Bereits fehlt es an Arbeitskräften, die Ernte zu bewältigen, ja man berechnet, daß in Folge dieses Mangels in diesem Jahre gegen 500,000 Ztr. Kaffee verloren gehen werden. — Am Rio Parado im Innern Brasiliens wurden neue Diamantenfelder gefunden und zwar mitten in wirklichem Urwald von riesigen Bäumen, ungefähr 13 Kilometer vom Flusse entfernt. Schon in einer Tiefe von kaum einem Meter stößt man auf die den Edelstein führende Schieferlage, und Diamanten von 8—24 Gramm sind durchaus keine Seltenheit. Es haben sich bereits an 1500 Menschen zur Ausbeutung eingefunden.

— Wir haben in Deutschland zwar auch emancipirte Frauen, aber so weit fortgeschritten wie in Rom sind sie doch nicht. Da hat sich eine Gräfin mit einer Baronin auf krumme Säbel geschlagen; die Gräfin erhielt eine Hieb in den junonischen Arm, daß das Blut spritzte, setzte aber das Duell fort und verfezte ihrer Gegnerin einen Hieb über die Stirne. Sie lagen beide ein paar Tage zu Bette und kokettiren jetzt mit ihren Schmarren. In einem anderen Land muß sich ein Mann, der Gegner des Duells ist, schon lange in Acht nehmen, eine Frau zu nehmen, die sich duellirt. Die Eheleute zanken sich nicht, lassen sich auch nicht scheiden, sondern duelliren sich und nach dem Duell findet die Veröhnung mit Hand und Mund statt. Das ist so der Brauch.

Kgl. Standesamt Calw.

Don 23. Febr. bis 1. März 1883.

Geborene.

25. Februar. Carl Otto, Sohn des Gottlob Wörner, Härbermeisters.

26. " Friedrich, Sohn des Wilhelm Wöbbs, Kutschwagenwärters.

Gestorbene.

24. Februar. Cornelius Leyke, pens. Schullehrer, 83 Jahre alt.

28. " Ludw. Palm, Apothekers Wwe. Juliane Friedricke geb. Waier, 91 J. alt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Führen der Straßenwalze.

Montag, den 5. März, Nachm. 4 Uhr,

wird in der Thalmühle, Gemeindebezirk Albulach, die Bespannung der Straßenwalze zwischen km 13.1 und 13.6 der Calw-Nagolder-Strasse in der Markung Wildberg im Ueber-schlagsbetrag von 120 M. öffentl. im Abstreich veraccordirt, wozu Accordliebhaber eingeladen werden.

Calw, den 28. Febr. 1883.

K. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel, A.B.

**Revier Schwann.
Stammholz- und Kleinnutzholz-Verkauf.**



Mittwoch, den 7. März, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Schwann aus dem Staatswald Schwabhausen, Berghalbe, Alsbüchel, Hochriß, Gäßberg, Seelach, Junferwäldle, Kofstrank, Stollenmühl, Hornmann-Ebene und Trösbach-Ebene:

270 Stück Nadelholz Lang- und

Sägholz mit 312,59 Festm., 198 Bauftangen V. Cl. mit 19,73 Festm., 4 Eichen mit 1,60 Fm., 39 Buchen mit 13,81 Fm.; ferner aus Abtheilung Alsbüchel, Hochriß und Gäßberg:

1430 Werftangen, 5655 Hopfenstangen I—III. Cl., 3915 dto. IV. und V. Cl., 6280 Stück Reisftangen, (Baumpfähle, Floswieden und Bohnenstücken),

in Abth. Alsbüchel sind es meist seltene Stangen und im Gäßberg auch 11 buchene Wagnerstangen.

Calw.

Anzeige von Todesfällen.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß von allen Todesfällen Erwachsener über 14 Jahre, Anzeige bei dem Stadtschultheißenamt gemacht werden muß, widrigenfalls Bestrafung erfolgt.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Zwangsverkauf.

Das K. Amtsgericht Calw hat am 22. Febr. 1883 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen der Concursmasse des Kaufmanns Carl Ziegler von hier angeordnet und den Gemeinderath hier als Vollstreckungsbehörde mit dem Vollzuge beauftragt.

Als Verwalter ist Gemeinderath Keller bestellt. Mitglieder der Verkaufskommission sind Stadtschultheiß Schuldt und Gemeinderath Lorch, und in deren Verhinderung Gemeinderath Leonhardt.

Demgemäß kommt die hienach beschriebene Liegenschaft am Montag, den 2. April 1883, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zur Versteigerung:

Geb. Nr. 404. 1 a 31 qm ein zweiflochtiges Wohnhaus mit vollständiger Laden-Einrichtung, 39 qm Remise, 11 qm Anbau, 1 a 65 qm Hofraum sammt Traufrecht in der Bahnhofstraße. Brandverf.-Anschlag 11,160 M. Anschlag 14,000 M.

Unbekannte Kaufs Liebhaber haben sich beim Beginn der Versteigerung mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 1. März 1883.

Für die Vollstreckungsbehörde:
Stadtschultheiß Schuldt.

Calw.

Brennholz- und Reisig-Verkauf.



Montag, den 5. März d. J., im Stadtwald Mädig, Abth. Winndorf 3 Am. eichene 111 Am.

Nadelholz-Scheiter und Prügel, 270 Stück buchene, 3190 Stück geb. Nadelholz-Wellen und 2 Flächenloose.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf der Altbürger Straße beim Schlag. Gemeinderath.

Holzbronn.
Gerichtsbezirk Calw.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

In der Konkursache gegen Johann Georg Niehammer, Girschwirths Sohn von Holzbronn, bringt der Unterzeichnete auf dem Rathhause dahier am Samstag, den 10. März d. J., von Nachmittags 1 Uhr an, aus freier Hand die in Nr. 18 und 21 näher beschriebenen, zu 4525 M. taxirten und um 2983 M. angekauften Güterstücke zum zweiten Verkauf.

An dem Rauffschilling ist 1/3 baar zu bezahlen, der Rest in 2 Zieler Georgii 1884 und 1885.

Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß es bei dem Ergebnisse des Verkaufs sein Bewenden hat, wenn annähernd der Anschlag erlöset wird.

Auswärtige haben Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Den 1. März 1883.

Konkursverwalter.
Amtsnotar Dipper.

Fahrn



besten Woll... im öffentliche...
I. Mittwoch...
2 Rüge,
Berber...
25 Her...
(Matte)
II. Freitag...
Holzvorrä...
48 St...
103öll...
814 C...
Brette...
bretter...
Stück...
holz, 8...
Stück...
fallhol...
Stamm...
Nachmit...
Fuhr- un...
2 Wa...
1 Ch...
geschir...
III. Samstag...
Vormit...
Betten, ...
Utensil...
Hausr...
Liebhabe...
Den 28...

Holz



3 Stück...
meter,
2 Stück...
Zusamm...

Zwa

Am No...
Na...
verkauft...
Unterreich...
vollstreckung...
1 vollstär...
und e...
Zusamm...

Holz



80 Festm...
wird, daß...
und 70 auf...
Der Be...
2 Uhr bei...



Nichelberg, Gerichtsbezirks Calw. **Fahrniß-Verkauf.**

Aus der Konkursache gegen Waldhornwirth u. Müller Georg Adam Kentschler auf der Rehmühle, bringe ich in dessen Wohnung gegen Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
I. **Mittwoch**, den 7. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
2 Kühe, 2 Kalbel, 1 Käupe, 2 Pferde, 1 Fohlen, 7 Schweine, 25 Hennen, 6 Gänse und 1 Hund (Rattenfänger).

II. **Freitag**, den 16. März d. J., Vormittags 8 Uhr,

Holzvorräthe: 223 Stück 12zöllige, 48 Stück 11zöllige, 83 Stück 10zöllige, 281 Stück 9zöllige, 814 Stück 6, 7, und 8zöllige Bretter, 62 Stück Stumpenbretter, 15 Stück Zweiling, 38 Stück Deckbiele, 32 Stück Bauholz, 85 Stück Glaserholz, 222 Stück Latten, verschiedenes Abfallholz und eine größere Anzahl Stämme (noch im Wald.)

Nachmittags von 1 Uhr an: Fuhr- und Reitgeschirr, (worunter 2 Wagen, 2 Bernerwägele und 1 Chaise), Feld- und Handgeschirr.

III. **Samstag**, den 17. März d. J., Vormittags von 8 Uhr an, Betten, Bettgewand, Wirthschafts-Utensilien, Schreinwerk, allerlei Hausrath, sowie Heu und Dehm. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 28. Febr. 1883.

Konkursverwalter.
Amtsnotar Dipper.

Ostelsheim. **Holz-Verkauf.**

Am Dienstag, den 5. März, Nachmittags 1 Uhr, aus dem Gemeindefeld Lochwald

3 Stück Eichen, zusammen 6 Festmeter,
2 Stück tannene Säglöche.
Zusammenkunft im Ort.
Gemeinderath.

Zwangsvverkauf.

Am Montag, den 5. d. M., Nachmittags 5 Uhr, verkauft der Gerichtsvollzieher von Unterreichenbach im Wege der Zwangsvollstreckung gegen baare Bezahlung 1 vollständiges Bett mit Bettlade und eine Parthie Brennholz. Zusammenkunft beim Rathhaus.

Spekhardt. **Holz-Verkauf.**

Am Montag, den 5. März ds. Js., bringt die Gemeinde 140 St. Langholz mit 80 Festm. zum Verkauf. Bemert wird, daß 70 Stück auf der Allmand und 70 auf dem Anplatz liegen. Der Verkauf beginnt Nachmittags 2 Uhr bei Speisewirth Lörcher.
Anwalt Schabbe.

Teinach. **Verkauf.**

Im Zwangsvollstreckungswege werden am nächsten Montag, den 5. ds. Mts., von Vormittags 9 Uhr an, hiernach beschriebene Gegenstände im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich baare Bezahlung zum Verkauf gebracht:

- 2 Bienenkästen,
 - 1 Pferdegeschirr,
 - 1 Bettlade,
 - 1 Reifbiegmaschine und ungefähr 12 bis 15 Etr. Heu und Dehm.
- Zusammenkunft um genannte Zeit auf dem Rathhaus.
Den 17. Febr. 1883.
Gerichtsvollzieher.

Ottenbronn. **Holz-Verkauf.**

Die Gemeinde verkauft Mittwoch, den 7. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich aus ihrem Wald Rädig und Berg

- 78 Stück Langholz mit 50,56 Fm.,
 - 66 St. Hopfenstangen, 12-14 m lg.,
 - 37 " dto. 10-12 m "
 - 50 " dto. 9-11 m "
 - 197 " dto. 8-10 m "
 - 290 " dto. 6-8 m "
 - 115 " dto. 4-6 m "
- Am 28. Febr. 1883.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Sonntag, den 4. März, Morgens 7¹/₄ Uhr,
kath. Gottesdienst.

Concordia.

Sonntag, den 3. März ist monatl. **Hauptversammlung.** Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch eingeladen.
Der Vorstand.

Teinach.
Nächsten Sonntag, den 4. März, Nachm. 3¹/₂ Uhr,
Monatsversammlung in der Wacker'schen Restauration „3. Teinachtal.“ Sammlung im fählen Brunnen 3 Uhr.

Abbitte.

Unterzeichneter erklärt hierdurch, den Herrn Schuhmacher Fischer von hier in seinem Hause auf grobliche Weise beleidigt und mißhandelt zu haben und bittet denselben um Verzeihung.
Carl Gottlob Buhl,
Schreiner.

Einen noch neuen **Amerikaner-Koffer** sucht zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Zur Feier des Geburtsfestes **Sr. Maj. des Königs** versammelt sich der Veteranen-Verein am Dienstag, Abend 7 Uhr, im Gasthof z. Röhle und ladet hiezu auch Nichtmitglieder freundlichst ein.
Der Vorstand.

4⁰/₀ & 4¹/₂⁰/₀ Württ. Staats-Obligationen.
Versicherungsanträge gegen die am 13. ds. Mts., stattfindende Verlosung nimmt spätestens bis Montag, den 12. Mittags, entgegen.
Julius Staelin.

Arbeiter-Kranken-Unterstützungs-Verein.

Morgenden Sonntag, Mittags von 3 Uhr an, findet im Local die jährliche **General-Versammlung** statt, wozu die Mitglieder zu pünktlichem und zahlreichem Erscheinen aufgefordert werden.

Tagesordnung:
Rechenschaftsbericht.
Wahl der Verwaltung.
Allgemeine Besprechung.
Der Ausschuß.

Auswanderer & Reisende nach Amerika
über
Havre, Bremen, Antwerpen und Rotterdam
besördert zu den billigsten Tagespreisen
Emil Georgii,
Generalagent über Havre & Bremen.

Spar- & Vorschußbank Calw, C. G. **General-Versammlung**

am nächsten **Sonntag**, den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, bei Herrn Julius Dreiß, Bierbrauer.

Tagesordnung:
1) Rechenschaftsbericht.
2) Wahl der Vorstands- und Ausschuß-Mitglieder, sowie der Control-Commission.
3) Verwendung des Rein-Gewinns.
4) Regulirung der Gehalte.
Die Mitglieder wollen zahlreich erscheinen.
Der Vorsitzende:
Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

Gegen die am 13. März d. J. stattfindende Verlosung von **4⁰/₀ & 4¹/₂⁰/₀ Württ. Staats-Obligationen** nimmt Versicherungen entgegen
Emil Georgii.

Für die Frühjahrs- und Sommerjaison ist **die Musterkarte**

des Herrn **C. G. Schüle** in Stuttgart bei mir eingetroffen mit einer großen Auswahl der neuesten Herren- und Knabenanzüge, sowie sehr schöner Ueberzieherstoffe, auch schwarzer Stoffe (für Konfirmanden), bei billigt gestellten Preisen und empfehle ich dieselbe zu recht fleißiger Benützung.
C. W. Heiler.

Weil der Stadt.
Reps-Ruchen,
Mohn- „ } frische geschlagene Qualität
Lein- „ }
billigt bei **Gustav Schütz.**

Toilette-Abfall-Seife,
per Pfd. 60 S,
Glycerin-Transparent-Seife,
per Pfd. 70 S,
in vorzüglichster Qualität empfiehlt
J. Bertschinger.

Bitte.
Die Unterzeichneten erlauben sich, um Gaben für die armen Confirmanden vom Lande zu bitten.
Frau Mathilde Schauber,
Frau Marie Ramsperger,
Fräulein Emilie Seeger,
Fräulein Julie Herrmann.



Nach den Verordnungen der R. Centralstelle für Gewerbe und Handel haben auch in diesem Frühjahr wieder die jährlichen

Lehrlings-Prüfungen

stattzufinden. Bei dem unverkennbaren Nutzen, welcher für die zu Prüfenden sowohl, wie für das Gesamt-Gewerbe überhaupt aus dieser Einrichtung hervorgeht, werden die verehrl. Gewerbetreibenden in Stadt und Bezirk aufgefordert, solche Lehrlinge oder Gehilfen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, spätestens bis zum 8. März schriftlich oder mündlich, anzumelden bei **H. F. Baumann.**

Oberriedt. Sehr schönen **Sommerweizen** und sehr schönen

Wicken zur Saat, sowie einen Eimer **Bratbirnenmoß** setze ich dem Verkauf aus. Schulth. Baier.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über dacht **Saugenbrekeln** Frohmüller, Bäckermstr.

Zur Saat empfiehlt sehr schönen Früh- und Späthaber, Erbsen, Wicken, große und kleine Linsen, sowie Sпарlette, Gelbklee, sog. Zitterklee, Roth- und Luzernklee-samen. J. Pfeiffer, Güttingen.

Ausgezeichnetes ungarisches Brotmehl empfiehlt billigst C. W. Heiler.

Tapeten. Die Musterkarte des Herrn von Derblin in Mannheim, einer der bedeutendsten Fabriken, ist wieder mit den neuesten Dessins in sehr billigen bis zu den feinsten Tapeten eingetroffen und ich erlaube mir diese Musterkarte zu fleißiger Benützung zu empfehlen. Ernst Schall.

Schreiner-Gesuch. 2 Schreinergehilfen können bei Unterzeichnetem sogleich eintreten. F. Gutscher, Schreiner in Heimsheim.

Trunksucht ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glüd vieler Familien ist durch dasselbe wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft um Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an **Reinhold Retzlaff** Fabrikant in **Dresden 10.** (Sachsen.)

Weil der Stadt. Gustav Schütz am Marktplatz

empfehlte:
Aleefamen, dreiblättr. u. ewigen, auf meiner Hohenheimer Maschine von Seide gereinigt.
" Incarnat, Schweden,
" weiß, Hopfen,
Saatwicken, Haberfrei,
Pferdezahnumais, amerik.,
Sпарlette, doppelschurig, einfach,
Hanfjamen, rheinischen,
Leinsamen, seeländer, blau blühend,
Erbsen, größte Sorte,
Linjen, Heller,
Sommerweizen,
Kunstreisbajamen, ächte Oberndorfer, gelb, rund,
Zuderrisbajamen.
Die Samen sind sorgfältig gereinigt und wird für Keimfähigkeit garantiert.

Baumwolltuch, Shirting, sowie **Battist-Tücher** empfehle nebst meinen übrigen Waaren zu billigsten Preisen M. Beiser, Wwe., obere Ledergasse.

Alle Sorten **Gartensamen** empfiehlt in guter keimfähiger Waare Gärtner Karz, Ledergasse.

Eine schöne Auswahl in allen Sorten **Sonn- und Regenschirmen** empfehle ich zu geneigter Abnahme. Emm. Polz, Gärtler. Das Ueberziehen von Schirmen und Reparaturen werden billig und pünktlich besorgt.

Die Tapetenmusterkarte des Herrn Adolf Schill in Stuttgart mit durchweg neuen Mustern ist bei mir eingetroffen und empfehle ich dieselbe zu recht fleißiger Benützung. C. W. Heiler.

Ich verkaufe eine Anzahl **woll. Kinderröcke und -Mittel** in couranter Waare zu herabgesetzten Preisen. Mathilde Leonhardt.

Frisch gewässerte **Stodfische** sind zu haben bei Chr. Moersch.

Strohputwasch. Strohhüte zum Waschen, Färben und Fäconiren besorgt bestens Ernestine Zipperer, wohnh. bei Hrn. Kaufmann Stifel, Vorstadt.

Bitte.

Um Gaben für die armen Confirmanden von Calw erlauben sich zu bitten Frau Seeger, geb. Schill, Frau Delan Berg, Frau Helfer Braun, Fräulein Emilie Schütz.

Wirthschafts-Verkauf.

Mein in bester Lage der Stadt befindliches Stadigtes, zu jedem anderen Geschäft, insbesondere aber auch zu einem Laden geeignetes Wirthschafts-Gebäude mit Bäckerei-Einrichtung, sammt den daran anstoßenden Gebäuden, setze ich unter günstigen Bedingungen dem Verkaufe aus. Dieselben können jederzeit eingesehen werden. Calw, 24. Februar 1883. Gustav Frommer's Wwe.

Weil der Stadt. Zur Saat

empfehle in garantirt keimfähiger Waare:
Alec, dreiblättr. auf meiner Hohenheimer Maschine von Seide gereinigt.
" " amerik. steyrisch.
" " Luzerne Provenc. schine von
" " weiß, französ. reinigt.
" " gelb Hopfen
" " schwedisch oder Bastard
" " Incarnat
Sпарlette, pimpinellfrei, einschurig zweischurig

Saatwicken, Haberfrei
Pferdezahnumais, amerik.
Welschlorn, ungar. allerfrühestes
Grasjamen = Mischungen für nasse und trockene Wiesen, Waiden, Gartenrasen, Böschungen und Feldwege
Kayras, engl., ital. und franzos.
Hanfjamen ächt rheinisch von hiesiger Gegend
Leinsamen, ächt seeländer, blau-bl. rigger
Erbsen, Viktoria, von der größten Sorte Gold-

Gellertinsen, sehr große kleine
Ackerbohnen
Sommer-Weizen
" Roggen
" Korn
" Weizen
Saat-Gerste
" Haber, frühen und späten
Kunstreisbajamen, rund gelb, ächt Oberndorfer, von der größten Sorte
Zuderrisbajamen, ächt Imperial
Herbstbajamen,
Mohnsamen
Dotter

Nicht aufgeführte Feld- und Gras-samen liefere stets zu billigsten Preisen. Die Keimkraft meiner Samen erlaube ich auf Monatsfrist in Topf- oder Lappenproben und bitte ich um Anstellung solcher Proben gleich nach Empfang der Waare, da spätere Reclamationen und Beschwerden nicht mehr berücksichtigt werden könnten. **Schütz z. Löwen.**

Etiquettes

in diversen Größen zum Etiquettiren von Waaren sind stets vorräthig im Compt. d. Bl.

Teiles Pferd.



Das von mir zum Verkauf aus-geschriebene Pferd, steht zur Besichtigung im Gasthaus z. Kanne in Calw. Aug. Luz in Calmbach.

Heu- & Dehnd-Verkauf.

Ungefähr 40 Ctr. unberegnetes Heu und Dehnd hat zu verkaufen. Lorch, Zimmermeister.

Zu vermietthen

ist mein seither von Hrn. Knödler bewohnter oberer Stod. Karl Rauscher, z. Krone. Liebenzell. 40 Stück

Canarien Vahnen beste Sänger, vorjährige Zucht, verkauft à M. 3 pr. Stk. Maurer Proß.

Ein Logis

ist zu vermietthen bei Sattler, Schuhmacher. Auch hat einen **Schweinestall** sammt Trog zu verkaufen der Obige.

Bremen.



Amerika.

Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwoch und Sonntag nach

Amerika.

Passagierverträge schließen ab: Die Haupt-Agentur des **Norddeutschen Lloyd** Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten: **Ernst Schall** am Markt, Calw, **Franz X. Decker,** Weil der Stadt, **Carl Woehle,** Leonberg, **Gottlob Schmid,** Nagold.

Gottesdienste.

Samstag, den 4. März. Form. (Pred.) Hr. Delan Berg, (Som. Thurm Pied Nr. 417.) Christenlehre mit den Ebnen. Nachm. 5 Uhr Eibestunde Hr. Helfer Braun. Dienstag, 6. März: Geburtsfest Sr. Majestät des Königs. Predigt 10 Uhr: Hr. Delan Berg. Mittwoch keine Bestunde.

Gottesdienste

in der Methodistenkirche. Sonntag, den 4. März, Morgens 9 1/2 Uhr. Abends 8 Uhr.

Gold-Cours.

Dukaten	R.-M. Pf.	9 54-59
20 Franken-Stücke		16 21-24
Engl. Sovereigns		20 37-42
Russ. Imperiales		16 73-77
Dollars in Gold		4 19-23
Reichsbank-Diskonto		4%

